

**Universität Leipzig**  
Philologische Fakultät

**Studienordnung für das integrierte Studium im Studiengang  
Lehramt an Gymnasien für die Fächer Deutsch und Französisch  
Vom 20. Juli 1998**

---

**Inhaltsübersicht:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziel
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Fachliche Zulassungsvoraussetzungen
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Umfang des Studiums
- § 7 Studieninhalte
- § 8 Erziehungswissenschaftliches Studium
- § 9 Aufbau des Studiums
- § 10 Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung
- § 11 Erste Staatsprüfung
- § 12 Inkrafttreten

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage von § 25 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 04.08.1993 (SächsGVBl. 1993 S. 691) in der zuletzt geänderten Fassung vom 7. April 1997 (SächsGVBl. 1997 S. 353), der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I - LAPO I) vom 26.03.1992 (SächsGVBl. Nr. 17 S. 173) geändert durch Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 04.01.1994 (SächsGVBl. Nr. 6 S. 157) sowie den entsprechenden gesetzlichen Regelungen der Französischen Republik, soweit diese nicht durch die vorliegende Studienordnung modifiziert werden, das integrierte Studium (Hauptstudium) im Studiengang Lehramt an Gymnasien für die Fächer Deutsch und Französisch.

## **§ 2**

### **Studienziel**

Im Verlaufe des integrierten Studiums werden Lehrer ausgebildet, welche die deutsche wie die französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen und für die Fächer Deutsch und Französisch die Voraussetzungen für den Erwerb der Lehrbefähigung sowohl für Frankreich als auch für Deutschland erlangen.

Ziel des Studiums ist es, nach erfolgreich bestandener Erster Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in Sachsen die Berechtigung zur Aufnahme eines Vorbereitungsdienstes in Deutschland zu erwerben, als auch die gleichwertigen Möglichkeiten in Frankreich wahrnehmen zu können.

## **§ 3**

### **Studienbeginn**

Das Studium wird jeweils zum Wintersemester aufgenommen.

## **§ 4**

### **Fachliche Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Für Studierende<sup>1</sup> deutscher Universitäten ist Zulassungsvoraussetzung zur Absolvierung des integrierten Studiums der erfolgreiche Abschluß der Zwischenprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch und Erziehungswissenschaft.

---

<sup>1</sup> Für den gesamten Text schließen grammatisch maskuline Formen zur Bezeichnung von Personen solche weiblichen und männlichen Geschlechts gleichermaßen ein.

- (2) Für Studierende französischer Universitäten ist das DEUG d'allemand Zulassungsvoraussetzung zur Absolvierung des integrierten Studiums.
- (3) Die Auswahl der Studierenden erfolgt auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens, das in der "Ordnung der Universität Leipzig zur Auswahl von Studierenden für das integrierte Studium im Lehramt an Gymnasien für die Fächer Deutsch und Französisch" geregelt ist.

## **§ 5**

### **Vermittlungsformen**

Vermittlungsformen sind:

Vorlesungen (V)  
Hauptseminare (HS)  
Kolloquien (K)  
wissenschaftliche Übungen (wÜ)  
Übungen (Ü)  
Tutorien (T)  
Praktika (P)

- (1) Vorlesungen bieten Überblicksdarstellungen von Gegenstandsbereichen des Faches, z. B. von Teilgebieten; sie stellen Wissenschaftsmodelle vor und führen in aktuelle Diskussionsthemen der Forschung ein. Sie dienen dazu, den Studierenden eine Orientierung über fachliche Zusammenhänge, Anleitung zu ergänzendem Selbststudium und Hinweise für die Wahl von Schwerpunkten zu geben.
- (2) Seminare dienen der vertiefenden Einarbeitung in ein Spezialgebiet. Sie fördern vor allem die Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit.
- (3) Wissenschaftliche Übungen dienen dem Erwerb und der Vertiefung wissenschaftlicher Kenntnisse und der Aneignung methodischer Fertigkeiten.
- (4) Übungen und Praktika dienen dem Erwerb und der Festigung von Fertigkeiten.
- (5) Kolloquien dienen der umfassenden Rekapitulation im Blick auf Examina oder der Diskussion entstehender wissenschaftlicher Arbeiten bzw. neuerer Forschungsansätze.
- (6) Tutorien dienen der Vertiefung und Festigung von Kenntnissen und Fertigkeiten.

## **§ 6**

### **Umfang des Studiums**

- (1) Das Studium (Hauptstudium) umfaßt sechs Semester mit 35 SWS im Fach Französisch und 34 SWS im Fach Deutsch.
- (2) Das erziehungswissenschaftliche Studium für die deutschen Studierenden im Hauptstudium erfolgt im Umfang von 8 SWS.
- (3) Das erziehungswissenschaftliche Studium für die französischen Studierenden erfolgt in einem Gesamtumfang von 14 SWS.

### **§ 7**

#### **Studieninhalte**

- (1) Das Studium umfaßt in den Fächern Deutsch und Französisch die Lehrgebiete:  
Linguistik  
Literaturwissenschaft  
Sprachpraktische Ausbildung  
Kulturstudien  
Fachdidaktik.
- (2) Hinsichtlich der o. g. Lehrgebiete wählen die Studierenden aus dem aktuellen Angebot der ausbildenden Einrichtungen in beiden Fächern die vorgegebene Zahl der Lehrveranstaltungen aus.
- (3) Außerdem sind erziehungswissenschaftliche Studien gemäß § 9 der vorliegenden Studienordnung zu absolvieren.

### **§ 8**

#### **Erziehungswissenschaftliches Studium**

- (1) Das erziehungswissenschaftliche Hauptstudium für die deutschen Studierenden umfaßt 8 SWS. Davon gehören 6 SWS dem Pflichtbereich (Bereiche A oder C oder D und B und E) und 2 SWS dem Wahlpflichtbereich (Pädagogische Sozio-logie oder Philosophie oder Politikwissenschaft oder Theologie) an.
  - Pädagogische Anthropologie/Persönlichkeitstheorien (Bereich A)  
oder  
Gesellschaftliche Grundlagen der Bildung und Erziehung (Bereich C)  
oder  
Die Schule: Schulsystem, Schulrecht und -verwaltung, Bildungspolitik (Bereich D)
  - Schulische Lernprobleme/Lernpsychologie (Bereich B)
  - Schulstufen- und schulformspezifische Aspekte didaktisch-curricularer,

lernpsychologischer und schulpolitischer Art (Bereich E)

Nachzuweisen sind für den erfolgreichen Abschluß des Hauptstudiums zwei Leistungsnachweise aus dem Pflichtbereich, davon

- einer aus dem Bereich A oder C oder D oder E und
- einer aus dem Bereich B.

Im Wahlpflichtbereich hat der Studierende einen Leistungsnachweis aus einer Lehrveranstaltung in Pädagogischer Soziologie oder Philosophie oder Evangelischer Theologie oder Politikwissenschaft zu erwerben.

Das erziehungswissenschaftliche Hauptstudium wird mit der Ersten Staatsprüfung abgeschlossen.

- (2) Das erziehungswissenschaftliche Studium für die französischen Studierenden erfolgt in einem Gesamtumfang von 14 SWS. Davon entfallen 8 SWS auf die Studienleistungen des Hauptstudiums nach § 8 (1) dieser Ordnung.

Aus dem Bereich des erziehungswissenschaftlichen Grundstudiums gemäß "Studienordnung für das erziehungswissenschaftliche Studium im Rahmen der Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Mittelschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Förderschulen" der Universität Leipzig vom 17.08.1994 sind je nach bisher erbrachten Studienleistungen in Frankreich 6 SWS nachzuweisen. Aus welchem der Bereiche

- Vorlesung Pädagogische Grundfragen - mit Klausur
- Vorlesung Allgemeine Didaktik - mit Klausur
- Vorlesung Entwicklungstheorien und -konzepte/Entwicklungspsychologie - mit Klausur
- Proseminar Formen und Probleme pädagogischer Interaktion - Teilnahmeschein

die noch fehlenden Studienleistungen zu erbringen sind, legt der zuständige

Prüfungsausschuß an der Erziehungswissenschaften

Die Studienleistungen des erziehungswissenschaftlichen Grundstudiums werden mit einer Zwischenprüfung gemäß "Zwischenprüfungsordnung der Universität Leipzig für die Lehramtstudiengänge für die Lehrämter an Mittel- und Förder-schulen sowie für das Lehramt an Gymnasien" vom 21.04.1994 abgeschlossen. Die Leistungen der geforderten Zwischenprüfung werden mit den Klausuren der o. g. Vorlesungen erbracht. Die Note ergibt sich aus deren gemittelten Bewer-tungen.

Das erziehungswissenschaftliche Hauptstudium wird mit der Ersten Staatsprüfung abgeschlossen.

## **§ 9** **Aufbau des Studiums**

- (1) Der Studiengang umfaßt sechs Semester.  
Während der ersten vier Semester werden im Fach Deutsch mindestens 30 SWS, im Fach Französisch 12 SWS belegt.  
Im fünften Semester sollten für jedes der drei Fächer 4 SWS belegt werden, ein Leistungsnachweis in Erziehungswissenschaft muß erworben werden.  
Das sechste Semester wird in Frankreich absolviert und geplant.
- (2) Der Studienablauf wird durch den Studienablaufplan dargestellt, der empfohlenen Charakter trägt.
- (3) Das 1. und 2. Semester des integrierten Hauptstudiums werden von den französischen Studierenden in Deutschland, von den deutschen Studierenden in Frankreich absolviert. Am Ende des zweiten Semesters erwerben alle Studierenden die *licence* zu 50 Prozent.
- (4) Im 3. und 4. Semester studieren alle Studenten an ihrer Heimatuniversität. Am Ende des vierten Semesters erwerben alle Studierenden die *licence* in Deutsch und lettres modernes.
- (5) Im 5. Semester studieren alle Studenten in Deutschland und bereiten die *Maitrise* vor.
- (6) Das 6. Semester wird wieder in Frankreich absolviert. Alle Studierenden erwerben die Maitrise d'allemand.

- (7) Das Studium wird mit der Ersten Staatsprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch und Erziehungswissenschaft gemäß der LAPO I im Freistaat Sachsen abgeschlossen.

## **§ 10**

### **Zulassungsvoraussetzungen zur Ersten Staatsprüfung**

Fachliche Zulassungsvoraussetzungen für die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien gemäß LAPO I sind nachfolgende:

- (1) Fach Französisch gemäß LAPO I § 74:  
2 Leistungsnachweise Sprachwissenschaft  
2 Leistungsnachweise Literaturwissenschaft  
1 Leistungsnachweis Landeskunde  
1 Leistungsnachweis Fachdidaktik
- (2) Fach Deutsch gemäß LAPO I § 71:  
2 Leistungsnachweise Sprachwissenschaft, davon 1 Leistungsnachweis zur Geschichte der deutschen Sprache  
2 Leistungsnachweise Neuere Literatur  
1 Leistungsnachweis Ältere Literatur  
1 Leistungsnachweis Fachdidaktik
- (3) Außerdem ist der Nachweis von zwei Schulpraktika, das fachdidaktische Blockpraktikum für beide Fächer und ein erziehungswissenschaftliches Praktikum, gefordert.
- (4) Nachzuweisen ist auch die Teilnahme an einem Kurs Sprecherziehung.
- (5) Fach Erziehungswissenschaft gemäß § 68 (1) LAPO I:  
1 Leistungsnachweis Pädagogik  
1 Leistungsnachweis Pädagogische Psychologie  
1 Leistungsnachweis aus den Bereichen  
Pädagogische Soziologie oder  
Philosophie oder  
Politikwissenschaft oder  
Evangelische oder Katholische Theologie.
- (6) Der Nachweis des Latinums, gemäß Zwischenprüfungsordnung der Universität Leipzig für die Lehramtstudiengänge für die Lehramter an Mittel- und Förderschulen sowie für das Lehramt an Gymnasien vom 21.04.1994 bereits Zulassungsvoraussetzung zur Zwischenprüfung, ist gleichfalls Zulassungsvoraussetzung zur Ersten Staatsprüfung.

## **§ 11**

### **Erste Staatsprüfung**

- (1) Die Erste Staatsprüfung besteht aus der wissenschaftlichen Arbeit im Fach Deutsch oder Französisch. Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen erfolgen in den Fächern Deutsch, Französisch sowie Erziehungswissenschaft.  
Als wissenschaftliche Arbeit kann die schriftliche Arbeit zur Maitrise anerkannt werden; Voraussetzung dafür ist, daß das Landeslehrerprüfungsamt die Äquivalenz zur wissenschaftlichen Arbeit gemäß LAPO I § 12 anerkennt.
- (2) Die Erste Staatsprüfung im Fach Französisch besteht gemäß § 74 LAPO I
  - a) aus einer vierstündigen Klausur: Übersetzung eines Textes aus dem Deutschen ins Französische und einer vierstündigen Klausur: Interpretation eines sprachwissenschaftlichen oder literaturwissenschaftlichen Textes und Überprüfung des freien französischen Ausdrucksvermögens
  - b) aus einer mündlichen Prüfung in Sprach- und Literaturwissenschaft (60 Minuten)
  - c) aus einer mündlichen Prüfung in Fachdidaktik (30 Minuten).
- (3) Die Erste Staatsprüfung im Fach Deutsch besteht gemäß § 71 LAPO I
  - a) aus je einer vierstündigen Klausur in Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
  - b) aus einer mündlichen Prüfung in Literaturwissenschaft (60 Minuten)
  - c) aus einer mündlichen Prüfung in Fachdidaktik (30 Minuten).
- (4) Die Erste Staatsprüfung im Fach Erziehungswissenschaft besteht gemäß § 68 LAPO I
  - a) aus einer dreistündigen Klausur aus dem Gebiet Pädagogik oder aus dem Gebiet Pädagogische Psychologie
  - b) aus einer mündlichen Prüfung in Pädagogik oder Pädagogischer Psychologie; es wird das Gebiet geprüft, in dem keine Klausur geschrieben wurde (45 Minuten).

## **§ 12**

### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 1997/98 ihr Studium aufgenommen haben.
- (2) Diese Studienordnung wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philologischen Fakultät vom 02.06.1997 und des Senates der Universität Leipzig vom 01.07.1997.
- (3) Diese Studienordnung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 28.05.1998 angezeigt.



- 20/13 -

Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.06.1998 (Az.: 2-7831-13-0361/40-7) als angezeigt, die Veröffentlichung erfolgt in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig.

Leipzig, den 20. Juli 1998

Prof. Dr. med. V. Bigl  
Rektor

**Anlage 1:**

**Studienablaufplan (Empfehlung)**

- 1. und 2. Semester:** Französische Studierende an Universität Leipzig  
Deutsche Studierende in Frankreich
- 3. und 4. Semester:** Deutsche Studierende an Universität Leipzig  
Französische Studierende in Frankreich
- 5. Semester:** Deutsche und französische Studierende gemeinsam an der  
Universität Leipzig
- 6. Semester:** alle Studierenden in Frankreich

**Im Laufe dieses Ausbildungsganges sind im Fach Französisch 35 SWS, teils an der Universität Leipzig, teils in Frankreich zu absolvieren und folgende Leistungsnachweise zu erbringen:**

(empfehlenswert im 1. bis 4. Semester)

Linguistik	2 SWS = 1 UV	1 Leistungsnachweis
Vergleichende Literaturwissenschaft	2 SWS = 1 UV	1 Leistungsnachweis
Fachdidaktik		
Französisch als Fremdsprache	2 SWS	
vergleichende Fachdidaktik	2 SWS = 1 UV	1 Leistungsnachweis
Übersetzen D - F/ F - D	<u>4 SWS</u> = 2 UV	
	12 SWS	

(empfehlenswert im 5. Semester)

Vergleichende Linguistik	2 SWS = 1 UV	1 Leistungsnachweis
Sprachpraxis	<u>2 SWS</u>	
	4 SWS	

(empfehlenswert im 6. Semester, die Unterteilung der SWS erfolgt durch die jeweilige französische Universität)

Literaturwissenschaft		1 Leistungsnachweis
Landeskunde/Kulturstudien		1 Leistungsnachweis <sup>2</sup>
	19 SWS	

---

<sup>2</sup> Anerkennung der Leistungen im Rahmen der licence (Anerkennung muß nach Absprache mit der französischen Hochschule über Umfang und Qualität des Leistungsnachweises durch das Institut für Romanistik erfolgen; diese Anerkennung muß dann dem Landeslehrerprüfungsamt vorgelegt werden)

**Im Laufe des Ausbildungsganges sind im Fach Deutsch insgesamt 34 SWS zu absolvieren und folgende Leistungsnachweise zu erbringen:**

(empfehlenswert im 1. bis 4. Semester)

Linguistik	4 SWS(V+S) = 1 UV	1 Leistungsnachweis
Ältere Literatur	4 SWS(V+S) = 1 UV	1 Leistungsnachweis
Neuere Literatur	4 SWS(V+S) = 1 UV	2 Leistungsnachweise

Fachdidaktik

Deutsch als Fremdsprache	4 SWS(V+S)	
Deutsch als Muttersprache	4 SWS(V+S)	1 Leistungsnachweis
Sprachgeschichte	8 SWS(V+S) = 2 UV	1 Leistungsnachweis
Vergleichende Literaturwissenschaft	<u>2 SWS</u> = 1 UV	
	30 SWS	

(empfehlenswert im 5. Semester)

Vergleichende Linguistik	2 SWS = 1 UV
Sprachpraxis	<u>2 SWS</u>
	4 SWS

in der vorlesungsfreien Zeit zwischen 5. und  
6. Semester ein vierwöchiges fachdidaktisches  
Unterrichtspraktikum für beide Fächer

Zulassungsvoraus-  
setzung zur Ersten  
Staatsprüfung

**Im Laufe des Ausbildungsganges sind im Fach Erziehungswissenschaft 14 SWS (französische Studierende) und 8 SWS (deutsche Studierende) und folgende Leistungsnachweise zu erbringen:**

Französische Studierende an der Universität Leipzig

**1. Semester:**

Studien aus dem Grundstudium	6 SWS <sup>3</sup>	Zwischenprüfung
------------------------------	--------------------	-----------------

**2. Semester:**

Studien des Hauptstudiums	4 SWS	2 Leistungsnachweise
---------------------------	-------	----------------------

**5. Semester:**

Studien des Hauptstudiums	2 SWS	
wahlobligatorische Veranstaltung	2 SWS	1 Leistungsnachweis

---

<sup>3</sup> Die Anerkennung von erziehungswissenschaftlichen Leistungen aus Frankreich muß nach Absprache mit der französischen Hochschule über Umfang und Qualität der Leistungsnachweise durch die Erziehungswissenschaftliche Fakultät erfolgen [siehe auch § 8 (2) dieser Ordnung].

Deutsche Studierende an der Universität Leipzig

**3. und 4. Semester:**

Studien des Hauptstudiums	4 SWS	2 Leistungsnachweise
---------------------------	-------	----------------------

**5. Semester:**

Studien des Hauptstudiums	2 SWS	
wahlobligatorische Veranstaltung	2 SWS	1 Leistungsnachweis

Gesamtsemesterwochenstundenzahl:

Fach Französisch	35 SWS
------------------	--------

Fach Deutsch	34 SWS
--------------	--------

Fach Erziehungswissenschaft	8 SWS
-----------------------------	-------

und 6 SWS [vgl. § 8 (2) dieser  
Ordnung für französische Stu-  
dierende]

-----  
77 SWS